

Orz satzung der lanctfrid haben wir Ludwig von bayer gnaden Lantfrid chünich ze allen zeiten merer  
des Ruchs mit gunt und auch mit rat der obengen Herren der fürsten gantlicher und werltlicher.  
Erzauen freien Dinstman und freit gesetzet zu Nymbg als her nach geschriben stet. Des osten setzen und  
wellen wir. daz alle zoll und gelt die auf gesetzet und gelaget sin seit chünichs demuch tod an  
sich vorwaren der nächsten. got und gantzlich abe sein. Wir geweten und wellen auch daz die fürsten  
Erzauen freien Dinstman und freit die Stras Befriden. und aller menschlich auf wasser und auf Lande  
Befriden. als wer si mügen an aller gewerde. ie der fürst Graf frei Dinstman und freit in seinem ge  
priet und gericht. Eiler auch ieman dem Raub nach anz seinen gewet oder gericht. in ein ander ge  
priet oder gericht. dem selber sol der Herr oder Dinstman oder Dinstar gescholpen sein und mit elen als  
er pest malch an gewerd. und swer der nicht rat. der sol ons und dem Ruch die samnung gewern  
nach unsern gnaden. er müg sich dann mit seinem gericht da von genemen. Wir setzen auch und ge  
priet daz Dham Leubar. Dis Fremdar und Norder frid und gelt haben wir fürsten. Herren freiten  
nach an Dhamer stat. und swer der schlag der selben begrifet dem sol man rufen als recht ist.  
Swer dem wider stund. der sol dem schlag seinen schaden ab tun. und sol ons und dem Ruch gewern  
nach unsern gnaden. Wir verpriet auch pa der Ruchs hulden all fürung. und swer der fürung  
gen. über den sol man rufen als oder ein schädlichen man. swer er beschlaget wirt. wirt er aber an der  
hanttat begriffen so sol man w in an vnderlag rufen. an da die fürsten oder Herren von recht. oder alt  
gewonheit fürung haben. und do si in Dinstman hanttat fürung. Wir geweten und wellen auch  
daz ie der fürst und Herr dar nach und er hant chünich. in wir wochen alt sein Dinstman und vnderan  
hant swiren gehalten alle die satzung und gepot. als vorgeschriben stet. und als der fürst und Herr  
selb geschworen hat. Swer auch den Lantfrid nicht swirt oder der nicht sein wil. dem selber sol  
der Lantfrid nicht beholpen sein. und swer man wider den selber tut. dar an hat man den Lantfrid  
nicht gesprochen. Von für ein den Lantfrid nicht swiren wolt und einen andern daz sol ons der. von dem  
er geweren ist chünich tun. so solen wir gem dem. der do enpharen ist. und auch gan einem der in ein  
genommen hat. beholpen sein. als lang ons daz si den Lantfrid swirren. Wir wellen auch daz man  
die satzung und den Lantfrid verste umb die sach die in fürung geschachent nach sant Jürgen  
tag der in schrift stündt. Der buß ist geben ze Nymbg der freitag nach der Osterwochen. da  
man wochens gepriet zalt Dinstzehndunt per dar nach in dem Dinst und zwanzigstem jar  
in dem Nymden jar uns Ruchs.